

## Gekürztes Protokoll des DemokratieWEBstatt-Chats mit PolitikerInnen

**Thema: „100 Jahre Gründung der Republik“, am 18.10.2018**

**Moderator** Guten Morgen und herzlich Willkommen zum heutigen Online-Chat zum Thema „100 Jahre Gründung der Republik“.

**Moderator** Wir begrüßen heute eine 4. Klasse der NMS Institut Neulandschulen (Wien) sowie eine 4. Klasse des BG/BRG Kirchengasse Graz (Steiermark) im Chatraum der DemokratieWEBstatt!

**Moderator** Im Chat dürfen wir heute auch 3 Politiker begrüßen:

**Moderator** Wir begrüßen das Mitglied zum Bundesrat, Herrn David Stögmüller von den Grünen, den Abgeordneten zum Nationalrat, Herrn Rudolf Taschner von der ÖVP, sowie den Abgeordneten zum Nationalrat, Herrn Christian Hafenecker von der FPÖ. (Aus terminlichen Gründen kann Herr Bundesrat Stögmüller nur bis 10.30 Uhr im Chatraum bleiben.)

**Moderator** Zum Ablauf: Es gibt zwei Fragerunden. In der ersten Runde stehen den SchülerInnen jeweils 8 Minuten pro Politiker zur Verfügung, um Fragen zu stellen.

**Moderator** In der zweiten Runde stellen zuerst die SchülerInnen der NMS Institut Neulandschulen ihre Hauptfragen, die sich an alle Politiker gleichzeitig richten. Danach folgen die Fragen der SchülerInnen des BG/BRG Kirchengasse an alle Politiker.

**Moderator** Gut, damit sind wir startklar! Bitte um die erste Gruppe aus Wien um ihre erste Frage an Herrn Bundesrat Stögmüller!

**nms wien 1** Guten Morgen! Zunächst vielen Dank dafür, dass Sie alle sich extra die Zeit nehmen heute mit uns zu chatten! Unsere erste Frage an Sie lautet: Was bedeutet „Republik“ ganz konkret für Ihren Alltag?

**David Stögmüller Die Grünen** Guten Morgen. Republik ist für mich die Staatsform in der wir leben. Sie bedeutet für mich konkret Demokratie. D.h. Mitbestimmung der Bevölkerung, Parteien, Verfassung, Gesetze, alle Mensch haben die gleichen Rechte und Pflichten.

**nms wien 2** Vielen Dank! Haben Sie auch schon mal im Ausland gelebt und dort vielleicht andere Regierungsformen kennengelernt?

**David Stögmüller Die Grünen** Nicht wirklich gelebt, aber gereist. Ich war in Ländern wie Burma (Myanmar) die noch eine Militärregierung haben oder Thailand monarchisch regiert werden, aber auch in Laos die sogar noch den Kommunismus haben. Ganz ehrlich die demokratische Republik ist definitiv die Beste.

**Moderator** Danke für die Fragen und Antworten. Wir wechseln nach Graz: Bitte um die erste Frage an Herrn Bundesrat Stögmüller!

**BGBRG Graz 5** Wie ist ihre Meinung zum Justizpalastbrand 1927?

**David Stögmüller Die Grünen** In dieser Zeit gab es allgemein sehr viel Aufruhr und natürlich schrecklich wenn auch noch Menschen sterben. Wie ihr sicher wisst, brodelte es zu dieser Zeit gewaltig in Österreich.

**BGBRG Graz 5** ja, wie hätten sie sich verhalten...

**BGBRG Graz 5** als Bürger?

**Hafenecker FPÖ** sorry wenn ich mich einmische, aber diese frage ist wirklich eigenartig

**David Stögmüller Die Grünen** Gute Frage - ist schwierig wenn man in einer gefestigten Demokratie aufwächst. Ich glaube man muss die Hintergründe kennen, warum es zu diesen Ausschreitungen gekommen ist. Also Demonstrationen ja - ist ein Bürgerrecht und immens wichtig - Gewalt nein.

**BRG Graz 2** Wie hat sich Österreich in den letzten 100 Jahren ihrer Meinung nach verändert?

**David Stögmüller Die Grünen** Absolut zum Guten. Es hat Millionen Opfer gekostet, dass wir jetzt diese Demokratie haben, in der wir Alle aufgewachsen sind. Ich glaub das muss uns Allen immer bewusst sein. Wir müssen aber an dieser Demokratie stetig arbeiten und uns immer bewusst sein, dass die Demokratie auch schnell wieder zerstört werden kann. Wie schnell Pressefreiheit, Meinungsfreiheit und Demonstrationenfreiheit eingeschränkt werden kann, kann man auch aktuell immer wieder mal in den Medien lesen.

**Moderator** Vielen Dank an Herrn Bundesrat Stögmüller, dass Sie sich die Zeit für den Chat genommen haben!

**David Stögmüller Die Grünen** Danke und LG David

**nms wien 3** In Frankreich leben die Menschen heute bereits in der Fünften Republik. Wie lange glauben Sie wird die Zweite Republik in Österreich noch weiterbestehen? Von welchen Faktoren hängt das ab?

**Rudolf Taschner ÖVP** Bis jetzt hat sich die zweite Republik sehr gut bewährt, wir können hier auf Kontinuität setzen.

**nms wien 4** Was meinen Sie mit "Kontinuität"?

**Rudolf Taschner ÖVP** Die zweite Republik ist ein Erfolgsmodell, es muss aber offen sein für stetige Weiterentwicklung.

**nms wien 4** Danke schön!

**nms wien 4** Wieso war der Übergang von der Monarchie zur Republik so schwer?

**Rudolf Taschner ÖVP** Österreich hatte kaum Erfahrungen mit der Demokratie. Die Leute waren ein großes Reich gewöhnt, das zerbrochen ist. Sehr viele wollten diesen Staat gleich im deutschen Reich aufgehen sehen und haben nicht an ein eigenständiges Österreich geglaubt. Ein breites Österreich-Bewusstsein ist erst in der zweiten Republik entstanden.

**Moderator** Danke für die Fragen und Antworten, wir wechseln nach Graz!

**BGBRG Graz 4** Wie stehen Sie zur Person Dollfuß? Hätten Sie an seiner Stelle anders gehandelt und wenn ja wie?

**Rudolf Taschner ÖVP** Dollfuß hat von der Demokratie sehr wenig gehalten, das war damals leider weit verbreitet. Andererseits darf man ihm nicht absprechen, dass er ein überzeugter Gegner des Nationalsozialismus war.

**BGBRG Graz 4** Wie hätten Sie an seiner Stelle gehandelt

**Rudolf Taschner ÖVP** Diese Frage kann man nicht beantworten, weil uns diese Zeit Gott sei Dank so fremd geworden ist.

**BGBRG Graz 4** Trotzdem Danke!

**BRG Graz 2** Haben Sie Angst, dass die Demokratie wieder scheitern wird?

**Rudolf Taschner ÖVP** Angst habe ich nicht, weil ich darauf setze, dass verantwortungsbewusste Entscheidungsträger am Werk sind.

**Moderator** Danke für die Fragen und Antworten, wir wechseln nach Wien und zu Herrn Abgeordneten Hafenecker.

**nms wien 1** Wann endet für Sie die Erste Republik – mit dem Jahr 1934 oder 1938? Warum war die Erste Republik nicht von Dauer?

**Hafenecker FPÖ** Die Grundidee der ersten Republik und der damit verbundenen Demokratie in Österreich endete für mich ganz klar 1934 mit der Installation des Austrofaschismus

**Hafenecker FPÖ** und der de facto Ausschaltung des Parlaments

**Hafenecker FPÖ** 1938 hat ein totalitäres system ein anderes abgelöst

**nms wien 5** Auch heute gibt es immer noch Staaten, in denen die Bevölkerung nach einem plötzlichen Machtwechsel mit dem Leben in einer Demokratie zurechtkommen muss, ohne vorher irgendwelche demokratischen Erfahrungen gemacht zu haben, weil sie z.B. in einer Diktatur aufgewachsen sind. Was braucht es, um Menschen an das Leben in einer Demokratie zu gewöhnen?

**Hafenecker FPÖ** ich glaube in erster Linie Einfühlungsvermögen in Traditionen und Kulturen dieser Länder

**Hafenecker FPÖ** man kann meines Erachtens zum Beispiel nicht hergehen und Ländern wie dem Irak oder Libyen eine Demokratie nach westlichem zuschnitt "verordnen"

**Hafenecker FPÖ** man sollte bezug auf das dort vorhandene Gesellschaftssystem nehmen und gemeinsam mit den menschen passende Lösungen erarbeiten.

**Hafenecker FPÖ** am arabischen Frühling und der damit eingeleiteten Destabilisierung Nordafrikas hat man gesehen, wie wichtig das ist

**nms wien 3** Welche demokratischen Werte sprechen Sie in einer Republik am meisten an?

**Hafenecker FPÖ** jene Werte, die die Vorläufer unserer Partei im Zuge der Revolution 1848 erkämpft haben, Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit, Wahlrecht und Meinungsfreiheit

**Moderator** Danke für die Fragen und Antworten, wir wechseln nach Graz.

**BGBRG Graz 3** Was würden Sie an der österreichischen Republik verändern?

**Hafenecker FPÖ** ich denke dass die Republik, wie Kollege Taschner bereits gesagt hat sehr gut funktioniert und sich bewährt hat, vor allem auch durch ihre Kontrollinstanzen.

**Hafenecker FPÖ** das ist auch der Grund, warum wir nicht, wie die Franzosen bereits eine 5. Republik haben.

**BGBRG Graz 5** Warum gibt es ihrer Meinung nach noch so wenige Frauen im Parlament?

**Hafenecker FPÖ** als Politiker möchte man Dinge zum Positiven verändern und bekommt für diese Maßnahmen eben bei Wahlen recht, oder wird abgewählt. Ein Einheitsrezept gibt es nicht.

**BGBRG Graz 3** Sind keine Veränderungen Ihrerseits nötig?

**Hafenecker FPÖ** leider merkt man in vielen Parteien von kommunaler Ebene weg, ein geringeres politisches Engagement von Frauen, das sich dann bis in die Spitzenpolitik weiterzieht. Die Gründe dafür sollte man aufspüren und daran arbeiten

**Hafenecker FPÖ** Veränderungen sind nötig und im Regierungsprogramm nachzulesen, das würde jetzt den Rahmen sprengen :-)

**BGBRG Graz 3** Vielen Dank für Ihre Antwort ;)

**BGBRG Graz 4** Wir wiederholen diese Frage: Welche Gesetze waren im Rückblick besonders gut, welche sind eher danebengegangen?

**Hafenecker FPÖ** meinen sie jene der letzten Regierung? da haben wir auch zu wenig Zeit im Chat

**Hafenecker FPÖ** wenn es um aktuelle Gesetze geht:

**Hafenecker FPÖ** Gesetze entwickeln sich dynamisch und werden gegebenenfalls immer wieder novelliert. Ich bin der Meinung, dass man bisher stets gute Fundamente geliefert hat und einfach auch in deren Anwendung sehen wird, ob es dort oder da noch Nachbesserungen braucht

**Hafenecker FPÖ** die Weisheit hat niemand mit dem Löffel gefressen :-)

**BGBRG Graz 4** Danke für die Antwort

**Moderator** Danke für die Fragen und Antworten. Wir läuten nun die zweite Fragerunde ein!

**Moderator** Die SchülerInnen aus Wien stellen jetzt ihre Hauptfragen zum Thema „100 Jahr Gründung der Republik“ an alle Politiker gleichzeitig!

**Hafenecker FPÖ** bitte übrigens meine antworten nicht als Referenz für die Deutschkenntnisse von fpö Politikern zu nehmen, ich tippe schnell und versuche viel unterzubringen :-)

**nms wien 2** In der Ersten Republik wurde das Frauenwahlrecht eingeführt – wieso gibt es im 21.Jahrhundert noch immer ein Frauenministerium, also ein Ministerium, das sich speziell um die Anliegen von Frauen kümmert? Wieso gibt es kein „Männerministerium“?

**Hafenecker FPÖ** Ja Österreich hat sich gut entwickelt und es liegt an uns Politikern die Rahmenbedingungen dafür sicherzustellen, das das auch so bleibt

**Hafenecker FPÖ** ich verlege kurz in den Sitzungssaal un bin kurz weg :-)

**Hafenecker FPÖ** bin wieder da

**Hafenecker FPÖ** hat der Haider auch einmal gesagt :-)

**Hafenecker FPÖ** so, es ging um frauenwahlrecht

**Hafenecker FPÖ** und Ministerium

**Hafenecker FPÖ** das fraueministerium gibt es deshalb um die leider noch immer bestehende Benachteiligung von Frauen aufzuarbeiten

**Hafenecker FPÖ** das ist aber der Punkt:

**Hafenecker FPÖ** die Sozialdemokratie hat immer Gerechtigkeit an ihre Fahnen geheftet, aber nichts weitergebracht, das Ministerium alleine reicht nicht, die Fakten zählen



**Rudolf Taschner ÖVP** So lange es Bemühungen zur Verwirklichung der Gleichberechtigung braucht, so lange wird es ein Ministerium zu diesen Themen geben.

**Hafenecker FPÖ** da sind wir wieder bei den Rahmenbedingungen, die man im Spannungsfeld Arbeitnehmerschutz, Wirtschaft und Familie schaffen muss

**nms wien 4** Schade, dass Fr. Abg. Margreiter nicht anwesend ist und ihre Stellungnahme dazu abgeben kann!

**Hafenecker FPÖ** gebe Kollegen Taschner vollinhaltlich recht

**Hafenecker FPÖ** ja schade, sie hätte, wie auch wir kreativ und flexibel sein können

**nms wien 4** Wieso waren die Parteien während der Ersten Republik damals so extrem miteinander verfeindet und haben es nicht geschafft, vielleicht sogar miteinander – also gemeinsam – zu regieren? Haben nicht alle Parteien stets das Gemeinwohl aller im Staat lebenden Menschen im Sinn bzw. setzen sie sich nicht für das Gemeinwohl aller ein?

**Hafenecker FPÖ** weil das politische Umfeld damals, am weg von der Monarchie hin zur Demokratie einfach so zerklüftet war.

**Hafenecker FPÖ** die Demokratie musste erst gehen lernen

**Hafenecker FPÖ** und es war vor allem ein Paradigmenwechsel im politischen Bereich

**Hafenecker FPÖ** eine Zäsur

**Hafenecker FPÖ** wo viel blutiges Lehrgeld bezahlt wurde

**nms wien 4** Was meinen Sie genau mit Paradigmenwechsel?

**Rudolf Taschner ÖVP** Ich gebe dem Kollegen Hafenecker vollkommen recht.

**Hafenecker FPÖ** es wurde ein politisches system (Monarchie) abgeschafft und eine Demokratie eingeführt

**Hafenecker FPÖ** der weg dorthin begann 1848 und war blutig und schmerzvoll

**nms wien 4** Das ist schon klar, aber haben nicht alle Parteien stets das Gemeinwohl aller im Staat lebenden Menschen im Sinn bzw. setzen sie sich nicht für das Gemeinwohl aller ein?

**Rudolf Taschner ÖVP** Weg vom großen Österreich-Ungarn hin zum heutigen Österreich

**Hafenecker FPÖ** deshalb ist es auch wichtig, mit dem erreichten, sorgsam umzugehen

**Hafenecker FPÖ** das mit dem Gemeinwohl ist eine philosophische frage

**Hafenecker FPÖ** selbstverständlich sollte das so sein

**Rudolf Taschner ÖVP** Parteien haben verschiedene Menschenbilder, manche setzen zum Beispiel den Staat vor die Einzelperson, manche das Individu um vor dem Staat.

**Rudolf Taschner ÖVP** Dadurch wird der Begriff Gemeinwohl unterschiedlich ausgelegt.

**Hafenecker FPÖ** und vor allem sollten Minderheiten und verschiedenste Gruppierungen nicht bewusst benachteiligt oder gegeneinander ausgespielt werden

**Hafenecker FPÖ** ob das allerdings realpolitisch immer so ist, wage ich zu bezweifeln

**Hafenecker FPÖ** weil oft die eigenen Wähler wichtiger sind

**Hafenecker FPÖ** und da mache ich bei uns keine ausnahme

**Moderator** Danke für die Fragen und Antworten, wir wechseln nach Graz!

**Moderator** Bitte um eure Fragen zum Thema „100 Jahr Gründung der Republik“ an beide Politiker!

**BGBRG Graz 1** Welches Gesetz würden Sie abschaffen und wieso?

**Hafenecker FPÖ** wenn ich könnte würde ich die ehe zwischen mann und Frau in den Verfassungsrang erheben

**Hafenecker FPÖ** nicht um homosexuelle zu diskriminieren, die verpartnerung gibt es ja, sondern um Familien speziell zu fördern

**Rudolf Taschner ÖVP** Es werden derzeit ja vom Justizminister alle Gesetze durchforstet und eine Bereinigung durchgeführt. Da werden dann einige Gesetze abgeschafft, die nicht mehr sinnvoll sind.

**BGBRG Graz 1** Nennen Sie bitte ein konkretes Gesetz

**Rudolf Taschner ÖVP** Es wurde jetzt zum Beispiel ein Gesetz gestrichen, das die Wochenendarbeitszeiten während der alpinen Ski-WM 1991 geregelt hat.

**BGBRG Graz 3** Pflegen Sie soziale Kontakte mit anderen Ländern um das Thema Republik?

**Hafenecker FPÖ** ja, ich bin in verschiedensten Freundschaftsgruppen unter anderem Deutschland, China, Ungarn und Japan

**Hafenecker FPÖ** das sind sehr verschiedene Systeme und man lernt nicht aus

**BGBRG Graz 5** Was hat sich am meisten in den letzten 10 Jahren Republik verändert? Warum?

**Hafenecker FPÖ** Dass die roten den Bundeskanzler nicht mehr stellen und warum:

**Hafenecker FPÖ** weil sie abgewählt wurden

**Hafenecker FPÖ** aber zum nicht polemisch zu werden

**Rudolf Taschner ÖVP** in den vergangenen 10 Jahren hat sich vor allem die Kommunikation grundlegend verändert. Die politische Debatte ist wesentlich schneller geworden.

**BRG Graz 2** Wie finden Sie die Jugend von heute?

**Hafenecker FPÖ** ich denke, dass junge menschen viel mehr am politischen leben mitpartizipieren

**Rudolf Taschner ÖVP** Es freut mich persönlich, dass so viele Junge konstruktiv an der Debatte teilnehmen. Das war nicht immer so.

**Hafenecker FPÖ** und das traditionswählertum beendet ist

**Hafenecker FPÖ** heute überlegen die Wähler von wahl zu wahl, welche Programme sie unterstützen wollen und sind flexibel, was gut ist

**BGBRG Graz 4** Ist es heute noch relevant, dass ein Teil Burgenlands an Ungarn ging?

**Hafenecker FPÖ** relevant nicht, aber ärgerlich

**BGBRG Graz 4** Warum

**Hafenecker FPÖ** weil damals die Demokratie mit fußen getreten wurde

**Rudolf Taschner ÖVP** in einem gemeinsamen Europa ist das nicht mehr von großer Bedeutung.

**Hafenecker FPÖ** wir wissen heute, dass die Abstimmung in Ödenburg (Sopron) ein Betrug war

**Hafenecker FPÖ** und nicht ordnungsgerecht durchgeführt wurde

**Hafenecker FPÖ** aber, ich gebe Kollegen Taschner recht

**Hafenecker FPÖ** vergossene Milch von gestern

**Hafenecker FPÖ** heute leben wir in einem geeinten Europa und das ist gut so

**BGBRG Graz 4** Danke

**Moderator** Danke für die spannenden Fragen und Antworten. Wir starten nun in die offene Chatzeit

**Moderator** Hier können von beiden Schulklassen noch weitere Fragen gestellt werden!

**Moderator** Auch kann sie als Gelegenheit zum Austausch genutzt werden.

**nms wien 5** Wieso haben Sie sich genau für die Partei entschieden, der Sie angehören?

**Hafenecker FPÖ** für mich war 1997, als ich Mitglied meiner Partei wurde, der Kampf gegen den Proporz wichtig, den hat Jörg Haider, den ich auch persönlich noch gut gekannt habe, nachhaltig geführt

**Hafenecker FPÖ** das hat mich damals geprägt, wenngleich ich zu ihm heute aber ein ambivalentes Verhältnis habe

**Rudolf Taschner ÖVP** Weil ich insbesondere in der neuen Volkspartei von Sebastian Kurz viel von dem, was ich mir von Österreich wünsche, erblicken kann.

**BGBRG Graz 3** Was halten Sie von der "Flüchtlingskrise"?

**Hafenecker FPÖ** die Flüchtlingskrise halte ich für ein großes Problem, vor dem wir unsere äugen nicht verschließen dürfen

**Hafenecker FPÖ** teils wurde sie durch die oben genannte mutwillige Destabilisierung Nordafrikas mehr oder weniger bewusst verursacht

**Hafenecker FPÖ** hier hätte es politischen Feingefühls bedurft

**Rudolf Taschner ÖVP** In der Flüchtlingskrise hat unser Bundeskanzler als einer der ersten die Sorgen der Bevölkerung wahrgenommen und die richtigen Maßnahmen gesetzt.

**Hafenecker FPÖ** jetzt aber zu glauben, dass Europa die Probleme der Welt durch unkontrollierte Zuwanderung lösen kann, ist definitiv der falsche Zugang

**nms wien 1** Wie schwierig ist es für PolitikerInnen nach einer Wahl von einer Regierungspartei in die Opposition zu wechseln bzw. auch umgekehrt? Ist es nicht mühsam, je nach verändertem Wählerverhalten alle paar Jahre zu wechseln? Macht das die Arbeit eines Politikers bzw. einer Politikerin überhaupt noch erstrebenswert?

**BRG Graz 2** Mit welcher Partei im Parlament haben Sie die größten Verschiedenheiten?

**Hafenecker FPÖ** die Partei der größten Verschiedenheiten, gibt es sowohl im nationalrat als auch in diesem chat nicht mehr :-)

**nms wien 1** Hr. Abg. Hafenecker, meinen Sie mutwillig herbeigeführte Destabilisierung Nordafrikas durch die europäischen Kolonialmächte?

**Hafenecker FPÖ** nein ich denke dass vor allem im irak und in Libyen die Wirtschaftsinteressen der Amerikaner und in weiterer folge ihrer verbündeten viel schaden angerichtet haben

**Hafenecker FPÖ** enn sie so wollen kann man da auch Frankreich und England miteinbeziehen, ja

**Hafenecker FPÖ** vergessen sie nicht, dass alleine der IS daraus entstanden ist, dass man über eine Million Soldaten der irakischen Armee von heute auf morgen auf die Straße gestellt hat

**Hafenecker FPÖ** eine Million kriegserfahrene Männer, die Familien zu versorgen hatten

**Moderator** Die Chatzeit neigt sich dem Ende zu...

**Moderator** Daher die Bitte an alle Politiker um ein abschließendes Statement! Außerdem können hier auch Kontakte ausgetauscht werden!

**Hafenecker FPÖ** schade, es war gerade so spannend

**Hafenecker FPÖ** übrigens spannender als die Wortmeldung vom rossmann von der liste Pilz

**Moderator** Danke an alle Beteiligten für die angeregte Diskussion und an die SchülerInnen für die spannenden Fragen!

**Moderator** Ein Dankeschön auch an die Lehrpersonen, die es ermöglicht haben, dass die beiden Schulklassen aus Wien und Graz heute beim Chat mit dabei sein konnten!

**Hafenecker FPÖ** ich bedanke mich für die Möglichkeit heute zu chatten

**BGBRG Graz 3** Vielen Dank, dass sie sich die Zeit genommen haben und unsere Fragen schnell beantwortet haben!

**Moderator** Danke auch an die Politiker für ihre Zeit und dafür, dass sie sich den Fragen gestellt haben.

**Hafenecker FPÖ** und möchte die Teilnehmer ersuchen



**Hafenecker FPÖ** politisch unvoreingenommen, wachsam und unbedarft zu bleiben, damit stellen wir sicher, dass wir keine 3. Republik brauchen ; - )

**nms wien 2** Wir möchten uns auch sehr herzlich für Ihre Zeit bedanken!

**Rudolf Taschner ÖVP** Ich danke für die interessanten Fragen und wünsche Euch noch einen spannenden Schultag.

**Hafenecker FPÖ** ich freue mich über Zuschriften

**Hafenecker FPÖ** christian.hafenecker@fpoe.at

**Moderator** Übrigens – ein weiterer Tipp: In Wien werden in der DemokratieWERKstatt im Pavillon am Heldenplatz Workshops rund um das Thema Demokratie für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren angeboten!

**Moderator** Mehr Infos dazu auf [www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at).

**Moderator** Die DemokratieWEBstatt ist auch auf Facebook zu finden – dort können Sie sich auf dem Laufenden halten:

[www.facebook.com/Demokratiewebstatt](http://www.facebook.com/Demokratiewebstatt)

**Moderator** Übrigens wird es auch ein Chatprotokoll geben, das auf [www.demokratiewebstatt.at](http://www.demokratiewebstatt.at) veröffentlicht wird.

**Moderator** Danke an alle Beteiligten für die Fragen und Antworten, das Moderationsteam wünscht noch einen guten Tag!